

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1758

27.3.1758 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913711)

No.

13.

Olden-



burgische

wöchentl.

Anzeigen.

Montags, den 27. Martii 1758.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Wenn die Feurung, welche auf dem Kloster Blanckenburg erfordert wird, am 5. April als Mittwochen nach dem Sonntage Quasimodogeniti an die Wenigstfordernde ausgedungen werden soll; So können diejenige, welche diese Feurung zu liefern annehmen wollen, am bemelsten Tage Nachmittags um 2 Uhr vor der Klosterstube hieselbst sich einfinden, die Conditions vernehmen und nach Gefallen accordiren. Oldenburg den 21. März. 1758. Königl. Verordnete Obervorsteher des Kloster Blanckenburg. *Lynar. Gude. Fleffa.*

2. Wann zum Behuef der Blanckenburgischen Gebäude verschiedenes Eichensholz den 5. April als Mittwochen nach dem Sonntage Quasimodogeniti wenigstfordernd ausgedungen werden soll. So können diejenige welche solches annehmen wollen am bemelsten Tage Nachmittags um 2 Uhr auf der Klosterstube hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren auch den Bestick vorher einsehen. Oldenburg den 21. März 1758. Königl. Verordnete Obervorsteher des Kloster Blanckenburg. *Lynar. Gude. Fleffa.*

3. Es hat des verstorbenen Küsters zur Schweyburg, Jonas Cornelius Wiltibe, oberliche Erlaubniß erhalten, die in der Sterbbude vorhandene sämtliche Mobilien auch Moventien, als 2 Pferde, 3 milchende Kühe, und 2 Kinder, am 4. April h. a. in der Küsterey zur Schweyburg, verkauffen zu lassen.
4. Es haben Jacob Wispeler und dessen Ehefrau, ihre zu Großwürden, Eckwarder Bogich stehende, und von weyl. Hinrich Hellmerichs herrührende beide Häuser und Wärfte cum pertinentiis, sodann den sogenannten Hanshamm und Hogehamm nebst einem Placken Landes, an Johann Hinrich Wispeler verkaufft. Den 1. May h. a. ist die Angabe beym Develgönnischen Landgericht.
5. Es hat weyl. Borchert Izen zu Sullwarden minorennen Sohns Vormund, gerichtliche Erlaubniß erhalten, seines Pupillen in Synggerwarden belegenes Haus mit 17 Stück Landes, den 27. April h. a. in Claus Eggen Wirthshause zu Synggerwarden verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 24. April h. a. beym Develgönnischen Landgericht.
6. Es hat Johann Weser seine väterliche olim weyl. Eilert Wesers, auf des Closters Blankenburgs Bau beym Frischenmoor belegene Kötterstelle mit allen Pertinentien, an Gerd Habeken verkaufft. Den 24. April a. e. ist die Angabe beym Schweyer Amtsgericht.
7. Wann zufolge Hochobertlicher Verfügung, eine anderweitige Ausverdingung, des zur Aufständung des Rorder Ellenferdammer binner Vorfiels erforderlichen Holzes und Eisens, mindstfordernd vorgenommen werden soll, und dazu Terminus auf den 8. Aprilis a. e. als am Sonabend nach dem Sonntage Quasimodogenitt angesetzt worden, so wird solches hiedurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen welche Belieben haben, solche Holz- und Eisen-Lieferung anzunehmen, sich am bestimmten Tage Nachmittags um 3 Uhr, in Johann Grabhorns Wittwen Hanse zu Voelhorn einfinden, den Bestick des Holzes einsehen, die Conditiones vernemen, und nach Gefallen accordiren können. Voelhorn den 23. Mart. 1758 H. W. Lübben.

II. Privatsachen.

1. Weyl. Johann Friederich Serdes Wittwe und Erben haben gerichtl. Erlaubniß erhalten, am 3. April in ihrem Wohnhause zum Esenshammer Groden öffentlich durch den Bergauter verkauffen zu lassen: 1) 13 St. milchende Kühe, so mehrentheils durchgeseuchet, 2) 2 durchgeseuchte Kuhinder, 3) 8 Stück Pferde, worunter 3 trüchtig, 4) allerhand Früchte, als Rocken, Bohnen, Gärsten, Haber, auch weiße und graue Erbsen, 5) sodann allerhand Haus- und Ackergeräthe. Die

Liebhabe wollen sich also am obbemeldten Tage und Orte einfinden und kauffen.

2. Es ist Johann von Münster zu Seeverns vor ungefehr 3 Wochen eine Magd, Nahmens Anna Margareta Barren, aus dem Reichlande, Seesfelder Gemeine gebürtig, bey Nacht entlauffen, und hat verschiedenes Diebischer weise mitgenommen, als eine neue eiserne Schüppe, ein neu fein Oberbettlaken, 13 Mäßen, ein Paar neue durchgenähte Schuhe, 2 neue Küssendühren, 2 neue kleine Kinder-Hemde, einen blaugestreiften Taschentuch; Gedachte Magd ist von mittelmäßiger Grösse, ziemlich corpulent, gekleidet mit einem rothen duffeln Unterrock, einem gestreiften Oberrock, einem sarffen Unterfutterhemd, sie hat schwarze Haare, auch eine krumme gebogene Nase, item grosse dicke Brüste. Wer gedachten Johann von Münster einige Anzeige von dieser diebischen Magd Anna Margareta Barren geben kann, soll ein gut Trinkgeld zu geniessen haben.

3. Es sollen am 5. April a. e. als am Mittwoch in nächster vollen Woche nach Ostern, in der sel. Frau General-Lieutenantin von Wangelin Sterbhauss zu Barel an der neuen Strasse, allerhand Pretiosa, als eine goldene Uhr, eine silberne Repetiruhr, eine silberne Tondette, auch sonstig Silberzeug, desgleichen Spiegel, Porcellain, Kupfer, Zinnen, Messing, Linnen und Dammasten Drell, auch andere Mobilien, (als wovon eine gedruckte Specification) öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und die Kauffgelder davon auf Michelis a. e. zu bezahlen gesetzt worden. Diese Vergantung wird des Morgens um 9 Uhr angehen, und die gedruckte Specification ist mit Ausgang dieser Woche bey dem Procurator Westerhold alhie zu erhalten.

4. Es haben Jürgen v. Håven zu Hollwarden et Consorten von ihrer Pupillen Geldern ein Capital von 100 und eins von 75 Rthln, gegen hinlängliche Sicherheit and Landübliche Zinsen zu belegen, wer solche verlangt, kann sich bey gedachtem Jürgen v. Håven melden.

5. Es sind Johann Züchter im Kolmer in der Nacht vom 20. auf den 21. März 3 Schweine aus dem Koven weggekommen, wer davon Nachricht geben kann, wolle es bey Johann Rahmien bey der alten Kirche, oder bey ihm selbst melden, und davor eine billige Bezahlung gewärtigen; Zween von gedachten Schweinen sind nicht gemerket, dem dritten und größten ist an der einen Seite ein Strich geschoren und der Schwanz abgeschnitten.

6. Es hat Reiner Peters zum Haienschloth in der Bogten Eckwarden wohnhaft, eine junge Kuh, so ganz fett und gut zu schlachten ist, zu ver-



- kauffen. Die Liebhaber davon könnten sich desfalls bey ihm einfinden und accordiren.
7. Weyl. Otto Ernst von Lienen Kinder wollen $2\frac{1}{2}$ Züß neulich gekauftes Altenbusches Land zum Neuenfelde belegen, heuerlich auf ein Jahr aus thun. Wer solches zu heuern Lust hat, wolle sich bey dem Vormund Hrn. Jefe von Lienen melden.
8. Weyl. Hays Hassen Witwe in Boitswarden, Holzwarder Bogtey, ist gesonnen, vier junge durchgeseuchte milchende Kühe, zwey zweyjährige durchgeseuchte Ochsen, und vier Ochsenrinder, aus der Hand zu verkaufen. Wer solche zu erhandeln beliebet, wolle sich bey ihr einfinden.
9. Wenn eine Person für Amme zu dienen Lust hat, die wolle sich des forder samsten bey der Hebamme Frau Meiern in Oldenburg melden. Die Condition kan sogleich angetreten werden.
10. Denenjenigen, die Lust haben sollten, von den Tüchern, die weyl. Joh. Henrich Wördemanns Wittwe am 4. und 5. April wird verkauft lassen, etwas an sich zu kaufen, dienet zur Nachricht, daß auch Eng lische Tücher von allerhand Farben darunter sind, und daß der Terminus der Bezahlung bis Martini a. c. hinausgesetzt seyn werde.
11. Den 10. April des Morgens um 9 Uhr werden verschiedene chirurgische Instrumente des weyl. berühmten chirurgi Kungen in dessen Behau sung bey St. Martin zu Bremen öffentlich verkauft. Die etwanigen Liebhaber hiesiges Orts können bey dem Verfasser das Verzeichniß davon bekommen und ihm ihre Commissiones auftragen.

Beförderungen.

Ihro Königl. Maj. haben den Candidatum juris, Herrn Junker, zum Assessor bey dem Develgönnischen Landgericht allergnädigst ernannt, und den bisherigen Pastor zum Seefeld, Herrn Langreuter nach Abbehausen allergnädigst translociret.

Avertissement.

Was in der letztern Anzeige von dem Herrn General von Ferner und der von ihm erfundenen Faszbrücke gestanden, hat seine völlige Richtigkeit. Nur ist dabey noch zu bemerken, daß der nunmehr verstorbene Capitaine Herr von Wisken, welcher der letztern Campagne in der Ukraine, als Volontair bey der Russischen Armee beygewohnt, die Originalzeichnung von erwähnter Faszbrücke mit hieher gebracht habe. Die Erklärung aber war in Russischer Sprache; welche der ihige Oberste damals Oberstlieutenant Hr. de Montargues ins Französische übersehen und sie hierauf als ein sehr vortrefliches nützliches Werk und curieuse Maschine seinem Tractätgen, Essai de Fortification, mit beyfügen lassen welches 1742 in Amsterdam von Covens und Montier, mit angehängten Kupferplatten, ist verlegt worden.

